

Huckepack quer durch das Land – Kombinierte Verkehre geben die Gelegenheit für die jeweilige Strecke, den ökonomisch und ökologisch sinnvollsten Verkehrsträger zu wählen. Aber auch an diese Transportlösung stellt die Zukunft Anforderungen. ConTrailo hat mit Winfried Palmen-Dréan, Leiter der Geschäftsstelle Güstrow, Schenker Deutschland AG, zum heutigen Stand und den Herausforderungen für die Zukunft gesprochen.



**Geschäftsführer:** Winfried Palmen-Dréan von der Güstrower Geschäftsstelle der Schenker Deutschland AG.

## INTERVIEW **Blickpunkt Kombiniertes Verkehr**

**Welche besonderen Vorteile bietet der Kombinierte Verkehr für Spediteure und Verlader?**

**Palmen-Dréan:** Gegenüber dem Lkw spart der Verkehr auf der Schiene mehr CO<sub>2</sub> ein. Der Bahntransport wird zudem in der Regel unbegleitet durchgeführt; es wird also Arbeitszeit eingespart. Am Ziel übernimmt ein ausgeruhter Fahrer den Trailer. Vorteile entstehen auch durch die Unabhängigkeit von Staus auf den Straßen. Zudem entfallen Maut und Dokumentationspflichten, etwa durch den digitalen Tacho.

**Worin sehen Sie die größte Herausforderung der Zukunft für den Kombiverkehr im Vergleich zur Schiff-Fahrt (Binnenschiff) und der Straße?**

**Palmen-Dréan:** Wir können auf der Schiene auch zukünftig wettbewerbsfähig sein, wenn wir schnelle, fahrplanmäßige und bedarfsgerechte Verbindungen

innerhalb enger Zeitfenster anbieten. Dies ist für die Kunden das entscheidende Argument für die Steuerung ihrer Planungs- und Produktionsprozesse.

**Welche Transportlösung ist der größte Wettbewerber für den Kombinierten Verkehr?**

**Palmen-Dréan:** Der Lkw ist ohne Zweifel flexibler zu disponieren und kann in Bezug auf die Ladekapazität variabler gebucht und eingesetzt werden. Die Schiff-Fahrt ist aufgrund des noch größeren Transportvolumens insbesondere bei Schüttgut und bei der Versorgung von Kunden mit unmittelbarer Hafenanbindung im Vorteil.

**Sehen Sie Potenziale für die Schaffung weiterer Relationen auf der Schiene?**

**Palmen-Dréan:** Es muss einfach mehr Verkehr auf die Schiene verlagert werden –

aus ökonomischen und aus ökologischen Gründen. Die Gründe: Einerseits wird eine deutliche Zunahme des Straßenverkehrs prognostiziert, ohne dass im gleichen Umfang neue Straßen gebaut oder bestehende erweitert werden können. Andererseits ist eine gute Schieneninfrastruktur vorhanden, die in Europa deutlich dichter ist als das Netz der schiffbaren Binnenwasserwege.

**Welche Entwicklungen sind Ihrer Meinung nach wichtig, um die Bedeutung des Kombiverkehrs weiter steigern zu können? (z. B. Ausbau der Gleisnetze, Förderungen Kombiverkehrs-Anlagen).**

**Palmen-Dréan:** Die Wirtschaftszentren Europas sind mit einem dichten Schienennetz bestens verbunden. Auch existieren genügend Kombiverkehrs-Terminals, um das Verkehrssystem „Schiene-Straße“ als erfolgreichen Verbund nutzen zu können. Die einzige Entwicklung, die wir forcieren